

Jahresbericht für das Vereinsjahr 2021



GV 2021 wegen Corona in schriftlicher Form

Infolge der Corona-Pandemie wurde die GV 2021 in schriftlicher Form abgehalten. Die notwendigen Dokumente wurden versandt. Es wurde wie folgt abgestimmt:

Protokoll			Jahresbericht 2020			Kassenbericht 2020		
ja	nein	Enthaltung	ja	nein	Enthaltung	ja	nein	Enthaltung
60	0	0	60	0	0	59	0	1

Wahlen			Jahresprogramm 2021		
ja	nein	Enthaltung	ja	nein	Enthaltung
60	0	0	60	0	0

Alle Punkte wurden mit grossem Mehr angenommen und der Vorstand wieder gewählt, vielen Dank für das Vertrauen.

Winterfütterung der Greifvögel

Bei längerer Schneebedeckung oder stark gefrorenem Boden füttern wir die Greifvögel mit Metzgereiabfällen. Im Winter 2019/2020 war eine Fütterung der Greifvögel nicht notwendig.

Nistkasten Singvögel

In der kalten Jahreszeit stand auch die Pflege unserer ca. 100 Nistkasten für die Singvögel an den Routen Dielenberg, Wintenberg, Kai und Edlisberg an. Die Kasten wurden gereinigt und desinfiziert. Defekte oder fehlende Kasten wurden ersetzt.

Einwohnerapero mit Vereinspräsentation wegen Corona abgesagt

Bei den Einwohneraperos haben die Vereine die Möglichkeit, sich vorzustellen und somit etwas Mitgliederwerbung zu betreiben. Dieser Anlass fiel leider der Corona-Pandemie zum Opfer.

Amphibien Bennwilerstrasse

An den ersten wärmeren und feuchten Abenden im Frühjahr erwachen die Kröten und Frösche aus ihrer Winterruhe und begeben sich auf die Laichwanderung. Damit sie auf der Bennwilerstrasse nicht von Autos überfahren werden, müssen sie vor der Überquerung der Fahrbahn abgefangen werden. Dazu installiert das Kant. Tiefbauamt entlang der Strasse Amphibienzäune und Kessel. Am Morgen sammelten wir die Amphibien ein und brachten sie in den Rüttmattweiher. Im Frühjahr 2021 waren es zwischen dem 26. Februar und dem 14. April 92 Erdkröten und 71 Grasfrösche, insgesamt 163 Tiere. Das sind im Vergleich zu den Jahren vor 2013 doch recht wenige. Seit 2005 ist ein stetiger Rückgang der Amphibienzahlen an der Bennwilerstrasse festzustellen.

Sanierung Rüttmattweiher

Im Herbst 2019 stellten wir fest, dass der grosse Weiher der Weiheranlage Rüttmatt undicht ist. Das Büro Werner Götz aus Liestal erhielt den Auftrag für die Sanierung des undichten Weihers. Die Bauarbeiten wurden für den Winter 2020/2021 ausgeführt. Für die Abdeckung der Baukosten von 15320 Fr. konnten wir auf Beiträge der Walder-Bachmann-Stiftung, des BNV, der Kantonalen Natur- und Landschaftskommission und der Gemeinde Oberdorf zählen, vielen Dank! Der NVO leistete ebenfalls einen finanziellen Beitrag von 3320 Fr. und viele Stunden Eigenleistung. Am 5. März luden wir die Behördenmitglieder des Gemeinderates und der Natur- und Umweltschutzkommission, den Landbesitzer sowie Vertreter des Ingenieurbüro Götz, welche die Sanierung geplant und ausgeführt hat, zu einem Augenschein mit Apero Vorort ein. Bei nasskaltem Wetter wurde auf die gelungene Weihersanierung angestossen und bei der anschliessenden Besichtigung der Weiheranlage konnten Fragen der interessierten Behördenmitglieder beantwortet werden. Über die Sanierung wurde im Ueli Schadblatt und in der OBZ berichtet. Auf unserer Website können die Bilder und Dokus heruntergeladen werden.

Kontrolle der Eulenkasten

Die Kontrolle der 11 Eulenkasten erfolgte am 6 März 2021. Auch dieses Jahr konnten wir auf die Unterstützung durch die Gemeinde zählen, indem sie uns den Muli mit Chauffeur zur Verfügung stellte. Da die Eulenkasten im ganzen Gemeindebann verteilt sind, bedeutet das eine grosse Arbeitserleichterung. Vielen Dank für diese Unterstützung!. Bei den Kasten Wintenberg und Langacker sahen wir einen Kauz wegfliegen, beim Kasten unterhalb der Hangelimatt war ein Kauz wahrscheinlich am Brüten. Bei den Kasten im Lör und bei der Hundehütte gab es vermutlich Übernachtungen.

Morgenexkursion am 16. Mai (gemeinsamer Anlass der Natur- und Vogelschutzvereine Oberdorf und Waldenburg, Organisation im 2021 durch den NVW)

Die Morgenexkursion fand bei schönem Wetter und sehr guter Beteiligung im Gebiet Wildenstein statt. Einerseits führte uns der Ornithologe Martin Furler in die Vogelwelt ein, andererseits vermittelte uns Kreisforstingenieur Beat Feigenwinter viel Wissenwertes über den Eichenhain Wildenstein.

Vor der Exkursion wurde in der OBZ ein PR-Text veröffentlicht.

Sommerwanderung ins Gebiet „Roggenfluh“ am 13. Juni (gemeinsamer Anlass der Natur- und Vogelschutzvereine Oberdorf und Waldenburg, Organisation im 2021 durch den NVW)

Bei schönem Sommerwetter fuhren wir mit dem Postauto nach Langenbruck. Von führte uns die Wanderung über die Tiefmatt, Roggenschnarz und über den Kretenweg zur Roggenfluh. Von diesem Aussichtspunkt konnten wir einen wunderschönen Ausblick über das Mittelland bis zur Alpenkette geniessen. Danach ging es hinunter zur Kantonsstrasse Balstahl Langenbruck, wo wieder das Postauto für den Heimweg nahmen.

Neophytenantag vom 13. August

Der Neophytenantag wurde auch 2021 wieder durch die Natur- und Vogelschutzvereine Waldenburg und Oberdorf sowie die Natur- und Umweltschutzkommissionen Waldenburg und Oberdorf organisiert.

Die Umweltschutzkommissionen von Oberdorf und Waldenburg sowie die Natur- und Vogelschutzvereine beider Dörfer hatten im Juni 2012 die Bevölkerung zu einer Orientierung zu diesem Thema eingeladen. Seither galt der Neophytenantag einer gezielten und praktischen Ausmerzaktion. Insbesondere sollen der Kanadischen Goldrute, dem Drüsigen Springkraut, dem

Cotoneaster, dem Sommerflieder und dem sehr schwer bekämpfbaren Japanischen Staudenknöterich an den Leib gerückt werden. Es wurde an verschiedenen Standorten in Oberdorf und Waldenburg gearbeitet. In den letzten Jahren konnte sich leider das Einjährige Berufkraut an vielen Standorten sehr stark vermehren. Mit der Aktion haben die engagierten Helferinnen und Helfer einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer einheimischen Pflanzenwelt geleistet. Nach ihrem Einsatz wurden sie mit einem feinen Imbiss belohnt, der von den Gemeinden offeriert wurde. In diesem Jahr bezahlte der Kanton BL erstmals Beiträge an die Neophytenbekämpfung, wovon auch unser Verein profitieren konnte.

Vor dem Neophytenantag wurde in der OBZ ein PR-Text veröffentlicht.

Reinigung der Schwalbennester am Schwalbenhaus in Tschoppenhof am 27. Oktober

Sepp Nussbaumer, Jürg Stauffer und Thomas Amiet reinigten am 27. Oktober die Schwalbennester am Schwalbenhaus in Tschoppenhof. Da die Nistkasten recht hoch hängen, organisierten Sepp und Jürg einen Hebebühnenanhänger. So konnten die Nistkasten einfach demontiert und gereinigt werden. Vielen Dank an Sepp und Jürg für ihren Einsatz!

Vor der Exkursion wurde in der OBZ ein PR-Text veröffentlicht.

Naturschutztag vom 30. Oktober

Der Naturschutztag fand 2021 turnusgemäss in Waldenburg statt. Organisiert wurde er auch wieder gemeinsam von den Gemeinden Langenbruck, Waldenburg und Oberdorf. Im Gebiet Sennhöchi wurde mit Holz, welches die Forstequippe vorher geschlagen hatte, mehrere Wieselburgen gebaut. Weiter wurden auch Jungbäume gepflanzt. Selbstverständlich wurden die Helferinnen und Helfer auch dieses Jahr wieder mit einem kräftigen z'Nüni und einem feinen Mittagessen im Vereinszimmer verwöhnt. Der Naturschutztag hat aber auch einen wichtigen sozialen Charakter. Das ist daran zu erkennen, dass viele der Anwesenden nach dem Essen noch längere Zeit beieinander sitzen bleiben und Gespräche führen.

Bau von zwei Wieselburgen beim Rüttmattweiher am 13. November und 18. Dezember

Im Rahmen des Förderprojektes für kleine Säugetiere im Südwesten BL (Wieselnetz - Stiftung zur Förderung von Kleinkarnivoren) realisierte der Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf (NVO) im Winter 2021 bei der Weiheranlage Rüttmatt zwei Wieselburgen. Eine in Form eines Asthaufens und eine als Steinhaufen (abgesenkt), jeweils mit Aufzuchtkammer. Damit möchten wir die Lebensraumqualität unserer Weiheranlage mit solchen Kleinstrukturen weiter aufwerten.

Neue Homepage

Die Homepage musste einerseits aus technischen Gründen und andererseits weil der bisherige Webmaster Peter Beutler diese Arbeit nicht weiter machen möchte, neu erstellt werden. T. Amiet hat im Herbst 2021 eine neue Homepage erstellt. Dort können von fast allen Aktivitäten und Anlässen des NVO Bilder und Berichte und weitere Dokumente eingesehen werden.

www.nvo-oberdorf.ch

Organisatorisches

Die Vereinsgeschäfte und Tätigkeiten wurden Corona-bedingt nur an einer Sitzung besprochen, nämlich am 20. Oktober 2021. Ansonsten kommunizierte der Vorstand hauptsächlich per Email. Am 17. Juni war die Vorbereitungssitzung für den Neophytenantag. Die gemeinsame Vorstandssitzung mit dem NVW wurde Corona-bedingt abgesagt, genauso die jährliche Koordinationssitzung mit der Umweltschutzkommission Oberdorf, an welcher sämtliche Stellen

teilnehmen, die in irgendeiner Form mit der Natur zu tun haben. Dazu gehören der Forstdienst, die Jagdgesellschaft, der Verschönerungsverein, der Baum- und Rebwärter, der Ackerbaustellenleiter, der Bienenzüchterverein und der Fischpächter. Die Delegiertenversammlung des BNV, unseres Dachverbandes, wurde wegen der Corona-Situation nur schriftlich abgehalten. Hingegen konnte die Präsidentschaftstagung des BNV am 24. November stattfinden. Die Sitzung der Arbeitsgruppe „Erfahrungsaustausch Neophyten der beiden Frenkentäler (ERFA Frenkentäler) fand am 28. Oktober statt.

Leider Marianne Lerch auf Ende des Vereinsjahres den Austritt aus dem Vorstand eingereicht. Wir danken Marianne für ihren Einsatz.

An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen ganz herzlich für ihren umfangreichen Einsatz und die sehr angenehme Zusammenarbeit danken. Den Vereinsmitgliedern danke ich für das Vertrauen und die treue Mitgliedschaft.

Oberdorf, im Januar 2022, der Präsident: T. Amiet